

## **Top 1 – Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Frage von Herrn Ernst Weidner, Bühlerzimmern eingegangen ist. Da dieser persönlich nicht anwesend sein kann, stellt der Vorsitzende die Frage vor. Das Vorhaben „Neubau eines Tinyhaus“ auf dem Grundstück von Herrn Weidner wurde aufgrund von Bestandschutz der Landwirtschaft, vom Landratsamt abgelehnt. Herr Weidner erfragt, wie die Gemeinde zu dem Vorhaben steht. Der Vorsitzende beantwortet die Frage damit, dass die Gemeinde bereits dem Vorhaben im Rahmen des Baugesuchs zugestimmt hat und auch weiterhin hinter dieser Entscheidung steht.

## **Top 2 – Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Tierberg“**

### **Vorstellung und Billigung des Vorentwurfs des Bebauungsplans, der Örtlichen Bauvorschriften und Beschluss über die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.1 BauGB und Nachbargemeinden § 2 Abs. 2 BauGB**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Ettwein, Klärle – Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH und Herrn Truckenmüller, ZEAG.

Der Gemeinderat Braunsbach hat in seiner Sitzung am 17.11.2021 aufgrund von § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen, auf den Flurstücken 10 und 11 der Gemarkung Steinkirchen einen Bebauungsplan mit den dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften auf einer Fläche von 12 ha aufzustellen. Mit der Drucksache wird der derzeitige Sachverhalt und der geplante Bebauungsplan zur Verfügung gestellt.

Als Art der baulichen Nutzung wird ein Sondergebiet zur Erzeugung elektrischer Energie nach § 11 BauNVO ausgewiesen. Herr Ettwein stellt anhand einer Präsentation den Bebauungsplan und die entsprechenden Festsetzungen vor. Er thematisiert die externen Ausgleichsmaßnahmen sowie die geplante Feuchtwiese, Hecke sowie den Blühstreifen. Die Höhe der Modultische wird auf 3,50m beschränkt, die Fläche unter den Modulen ist als Grünfläche anzulegen und zu pflegen.

Es gibt eine zeitliche Befristung: Wenn die Anlage nach der Umsetzung und Inbetriebnahme länger als 24 Monate nicht betrieben wird, verfällt die Gültigkeit.

Im Bebauungsplan ist eine Rückbauverpflichtung enthalten, d.h. bei Aufgabe des Betriebs der Anlage verpflichtet sich der Betreiber zum rückstandslosen Rückbau der Anlage in eine landwirtschaftliche Nutzfläche.

Herr Ettwein teilt mit, dass die Blendwirkung in einem separaten Gutachten untersucht wird. Das Ergebnis soll bei der nächsten Vorstellung im Gemeinderat präsentiert werden.

Gemeinderätin Kienle erkundigt sich, wer die Ausgleichsflächen sucht und wo diese sein müssen. Herr Ettwein teilt mit, dass hier Herr Truckenmüller bereits auf der Suche ist und Gespräche mit Landwirten führt. Die Fläche muss innerhalb von zwei Kilometern um das Plangebiet sein. Insgesamt ist eine Fläche von 0,5 ha notwendig.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans sowie den dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer einmonatigen Planauslage im Rathaus Braunsbach sowie online auf der Homepage der Gemeinde Braunsbach durchzuführen und die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB um die Abgabe einer Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu bitten.

### **Top 3 – Sammler Geislingen-Braunsbach-Döttingen Elektronische Einrichtung, Lieferung und Montage Submissionsergebnis und Auftragsvergabe**

Der Sachverhalt liegt dem Gremium als Drucksache vor. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung für E-Technik wurden sieben Firmen angefragt, nachstehende 3 Angebote wurden abgegeben:

1. Jerg, Aalen – Angebotspreis: 277.230,80 Euro/brutto
2. Bieter 2 – Angebotspreis: 333.750,85 Euro/brutto
3. Bieter 3 – Angebotspreis: 341.446,70 Euro/brutto

Das Vergabegespräch wurde, nach Prüfung, am 07.06.22 mit der Fa. Jerg, Aalen geführt. Herr Gehring vom Ingenieurbüro Bürgel, in Zusammenarbeit mit E-Technik-Ingenieur Geiger aus Schwieberdingen, empfahlen uns die Vergabe an den günstigsten Anbieter Fa. Jerg aus Aalen. Die vorgeschlagene Firma ist bekannt und verfügt über ausreichende Referenzen.

Über einen Umlaufbeschluss vom 08.06.2022 hat sich die Verwaltung bereits die Freigabe für die Auftragsvergabe an die Fa. Jerg aus Aalen vom gesamten Gemeinderat geben lassen. Grund für den Umlaufbeschluss war, dass die Elektronikbestandteile und Chips kurzfristig, aufgrund der bekannten Preissteigerungen sowie der Lieferkettenproblematik, bestellt werden mussten.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat beschließt offiziell die Vergabe der elektronischen Einrichtung, Lieferung und Montage für das Projekt Sammler Geislingen-Braunsbach-Döttingen an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Jerg aus Aalen, mit einer Angebotssumme von 277.230,80 €/brutto.

#### **Top 4 – Bebauungsplan „Sportpark Braunsbach, 1. Erweiterung“**

Mit der Drucksache liegt dem Gemeinderat ein Lageplan sowie die Entwurfsstudie für den Neubau einer Sporthalle im Bereich des Sportgeländes in Braunsbach vor.

Der Vorsitzende betont, dass über einen Neubau einer Sporthalle visionär nachgedacht wird. Das Grundstück ist derzeit noch in privater Hand. Es gibt noch offene Fragen, was die Zuwegung anbelangt. Jedoch wird eine Sporthalle mittel- bis langfristig benötigt werden. So könnte die Burgenlandhalle für mehr kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen genutzt werden.

Der Prozess dieser Bebauungsplanänderung wird mit mehreren Auslegungen einhergehen und von geraumer Zeit bis zur endgültigen Genehmigung sein. Um keine Zeit zu verlieren, sollte mit dem Prozess deshalb heute begonnen werden.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

#### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat stimmt dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Sportpark Braunsbach, 1. Erweiterung“ in Braunsbach zu.

#### **Top 5 – Radschutzstreifen Braunsbach L 1045 / L 1036**

##### **Information**

Der Vorsitzende stellt die geplanten Radschutzstreifen vor. Mit der Drucksache liegt dem Gemeinderat der Übersichtslageplan sowie der Lageplan „Geislinger Straße“ und Lageplan „Orlacher Straße“ vor. Der Radschutzstreifen dient als Schutz für die Radfahrer und ist gleichzeitig eine Warnung für Autofahrer, dass hier Radfahrer unterwegs sind. Ein Parken auf diesem Radschutzstreifen ist nicht zulässig, auch darf nur bei Gegenverkehr der Radschutzstreifen mit Fahrzeugen befahren werden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, wer diesen Radschutzstreifen anbringen möchte. Der Vorsitzende nennt hier das Radnetz-BW. Die Umsetzung erfolgt durch das Landratsamt, der Gemeinde entstehen hierfür keine Kosten.

Es entsteht eine rege Diskussion. Der Gemeinderat sieht ein Radschutzstreifen an den geplanten Stellen für teilweise kritisch an und befürchtet eine Verschärfung der Gesamtsituation, da in diesem Bereich dann auch nicht mehr geparkt werden kann.

Der Vorsitzende wird im Landratsamt erfragen, ob es möglich ist, dass der Gemeinderat diese Radschutzstreifen verhindert. Sollte dies möglich sein, wird es in einer kommenden Gemeinderatsitzung erneut thematisiert.

#### **Top 6 – Halbjahresbericht Haushalt**

Die Verwaltung Onorati stellt dem Gremium den Halbjahresbericht Haushalt 2022, welcher als Drucksache zur Verfügung gestellt wurde, vor. Mit Blick auf den Ergebnishaushalt wird

festgestellt, dass zur Mitte des Jahres ungefähr die Hälfte des Budgets verbraucht ist. Abweichungen gibt es bei den gemeindeeigenen Steuereinnahmen wie Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer und Jagdpacht. Hier sind bereits die kompletten Beträge in Soll gestellt. Außerdem sind die Ertragsauflösungen und Abschreibungen noch nicht anteilig dargestellt, diese werden erst mit den Jahresabschlussarbeiten verbucht.

Auf Grund der Mai-Steuerschätzung kann die Verwaltung eine Hochrechnung der voraussichtlich zu erwartenden Steuereinnahmen und Finanzaufweisungen machen. Daraus ergibt sich insgesamt ein Plus gegenüber dem Planansatz in Höhe von ca. 26.000 €.

Im Finanzhaushalt sind die Ein- und Auszahlungen bisher noch weit unter den Planansätzen, jedoch sind viele Projekte bereits am Laufen. Es ist jedoch deutlich zu sehen, dass die Auszahlungen höher als die Einzahlungen aus beispielsweise Zuschüssen sind. Grund hierfür ist, dass die Gemeinde erst einmal in Vorlage gehen muss bevor Anträge für Zuschüsse gestellt werden können.

Projekte die Momentan schon am Laufen oder abgeschlossen sind, sind z.B.

- Abschlussarbeiten der Erschließungsarbeiten beim Baugebiet Honig
- Regenschreiber
- Straßenbau Raingasse
- Wohnumfeldmaßnahme Steinkirchen, Sanierung Brücken Steinkirchen
- Sanierung Orlacher Straße und Marktplatz im Distrikt II
- Erschließung Baugebiet Erweiterung Grabengärten
- Erschließung Baugebiet Neugarten
- Geröllfang Orlacher Bach 2
- Ausbau Hadlesklinge
- Anschluss Zottishofen an Kläranlage Döttingen
- Zuleitungskanal Sammler Geislingen-Braunsbach-Döttingen
- Glasfaserausbau
- Wiederherstellung Feldwege nach Unwetter
- Neubau Feuerwehrmagazin
- Sanierung Burgenlandhalle
- Neubau Kindergarten

Des Weiteren hat die Gemeinde Braunsbach den eingeplanten Kredit in Höhe von 900.000 € aufgenommen.

Der Gemeindehaushalt 2022 stellt sich finanziell zum Stichtag 01.07.2022 wie folgt dar.

Ergebnisrechnung:

	<b>Plan 2022</b>	<b>01.07.22</b>
<b>Ordentliche Erträge:</b>		
010 Steuern und ähnliche Abgaben	2.616.400	1.434.869
020 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.494.600	1.293.296
025 aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge	456.300	0

040 Öffentlich-rechtliche Entgelte	574.300	516.791
050 Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.300	110.192
060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.000	24.028
070 Zinsen und ähnliche Erträge	200	80
080 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	10.000	0
090 Sonstige ordentliche Erträge	82.900	68.586
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.555.000</b>	<b>3.447.846</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen:</b>		
110 Personalaufwendungen	2.400.400	813.201
120 Versorgungsaufwendungen	0	0
130 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.260.700	573.626
140 Planmäßige Abschreibungen	694.950	2.950
150 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.400	14.605
160 Transferaufwendungen	2.001.000	931.203
170 Sonstige ordentliche Aufwendungen	278.850	133.860
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.688.300</b>	<b>2.469.447</b>
<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>-133.300</b>	<b>978.399</b>
<b>240 veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>524</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-133.300</b>	<b>978.923</b>

Steuereinnahmen und Finanzaufweisungen nach der Mai-Steuerschätzung:

	Steuerart	2022		
		Plan	Mai-Steuer-schätzung	Abweichung Plan/Ist
		€		
I.	<b>Gemeindeanteil an Steuern</b>			
	<b>Grundsteuer</b>	368.000	372.600	4.600
	<b>Gewerbesteuer</b>	480.000	482.450	2.450
	<b>Hundesteuer</b>	20.000	20.650	650
	<b>Sonstige Steuern</b>	20.500	20.000	-500
	<b>Gde.anteil a.d. Einkommensteuer</b>	1.558.600	1.528.800	-29.800
	<b>Gde.anteil a.d. Umsatzsteuer</b>	45.600	45.700	100
	<b>Summe I</b>	<b>2.492.700</b>	<b>2.470.200</b>	<b>- 22.500</b>
II.	<b>Finanzaufweisung</b>			
	<b>Schlüsselzuweisungen</b>	1.689.700	1.742.500	52.800
	<b>Familienleistungsausgleich</b>	121.700	122.300	600
	<b>Summe I und II</b>	<b>1.811.400</b>	<b>1.864.800</b>	<b>53.400</b>
IV.	<b>Netto-Aufkommen an</b>			
	<b>Finanzaufweisungen</b>	<b>4.304.100</b>	<b>4.335.000</b>	<b>30.900</b>
III.	<b>Abgänge</b>			
	<b>Gewerbesteuerumlage</b>	44.200	44.436	236
	<b>Kreisumlage</b>	1.038.400	1.041.200	2.800
	<b>Finanzausgleichumlage</b>	740.300	742.300	2.000
	<b>Summe</b>	<b>1.822.900</b>	<b>1.827.936</b>	<b>5.036</b>

	<b>Steuern und</b>			
	<b>Finanzzuweisungen nach</b>			
	<b>Abzug der Umlagen</b>	<b>2.481.200</b>	<b>2.507.064</b>	<b>25.864</b>

Finanzrechnung:

	Plan	01.07.2022
<b>= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummer 9 und 16)</b>	<b>86.950,00</b>	<b>56.203,13</b>
+ Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	11.174.000,00	1.062.878,54
+ Einzahlg. aus Inv.beiträgen u.ähnlichen Entgelten	274.000,00	1.687,75
+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	437.000,00	539,00
+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00
+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00
<b>= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)</b>	<b>11.885.000,00</b>	<b>1.065.105,29</b>
- Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-212.000,00	-17.257,98
- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-10.847.000,00	-3.727.663,12
- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-544.000,00	-5.969,33
- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00
- Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.352.000,00	0,00
- Auszahlg. f. sonstige Investitionen	0,00	0,00
<b>= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)</b>	<b>-12.955.000,00</b>	<b>-3.750.890,43</b>
<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Inv.t. (Saldo aus Nummer 23 und 30)</b>	<b>-1.070.000,00</b>	<b>-2.685.785,14</b>
<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 17 und 31)</b>	<b>-983.050,00</b>	<b>-2.629.582,01</b>
+ EZ aus d. Aufnahme von Krediten u. wirtsch. vergl. Vorgängen für Investitionen	900.000,00	900.000,00
- AZ für d. Tilgung von Krediten u. wirtsch. vergl. Vorgängen für Investitionen	-240.000,00	-17.925,00
<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Finanzierungstätigkeiten (Saldo aus Nummer 33 und 34)</b>	<b>660.000,00</b>	<b>882.075,00</b>
<b>= Änderg. d. Finanzierungsmittelbestandes z. Ende HHJ (Summe aus Nummer 32 und 35)</b>	<b>-323.050,00</b>	<b>-1.747.507,01</b>

Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

## Top 7 – Baugesuche und Bauvoranfragen

a) Wohnungserweiterung im Dachgeschoss, Flst. 943, Braunsbach

Dem Gremium liegt als Drucksache der Lageplan, die Ansichten sowie ein Schriftverkehr zwischen dem Landratsamt und dem zuständigen Architekten vor.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag: Wohnungserweiterung im Dachgeschoss auf dem Flst. 943, Gemarkung Braunsbach.

## **Top 8 – Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **a) Spenden**

Im Monat Juni 2022 sind 3 Spenden eingegangen:

- Ralf Moll aus Vellberg in Höhe von 250,00 Euro für die neue Feuerwehr Fahne
- Kulturclub Hans v. Bachenstein aus Döttingen in Höhe von 283,75 Euro für den Friedhof Döttingen als Sachspende (2 Bäume)
- Joachim Stapf in Höhe von 112,00 Euro für die neue Feuerwehr Fahne

Es ergeht nachstehender einstimmiger

### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden in Höhe von 645,75 € zu.

### **b) Bekanntgabe Protokoll**

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Protokolle der Gemeinderatsitzungen vom 16. März 2022 und 11. Mai 2022 fertiggestellt sind.

### **c) Bauhof – Kauf Ersatzfahrzeug für den VW Bus (SHA LH 624)**

Die Verwaltung teilt mit, dass für den in die Jahre gekommenen VW Bus ein Ersatzfahrzeug beschafft werden soll (Tischvorlage).

Es wurden 3 Angebote angefordert, davon haben 2 Autohäuser ein Angebot abgegeben. Es wurden folgende Fahrzeuge angeboten:

- Mercedes-Benz Vito
- VW T6.1 Kastenwagen Allrad DSG

Die Angebote sind vergleichbar hinsichtlich Preis (beide ca. 44.000 €) und Ausstattung. Lediglich die Anhängelast ist beim Mercedes-Benz Vito höher.

Die Anhängelast ist bei den Bauhofarbeiten jedoch entscheidend, daher wäre aus Sicht der Verwaltung der Mercedes-Benz Vito das bessere Fahrzeug für den geplanten Einsatzbereich.

Die Lieferzeit beträgt bei beiden Fahrzeugen mindestens 12 Monate.

Die Kosten in Höhe von rund 44.000 € sind im Haushaltsplan 2023 erneut einzuplanen.

Eine Gemeinderätin erfragt den Umstieg auf Elektro-Antrieb. Die Verwaltung erklärt, dass es für die benötigte Zuglast noch kein zufriedenstellender Elektro-Antrieb gibt. Ein Ortsobmann fragt, ob die Werkstatteinrichtung bereits im Preis enthalten ist. Die Verwaltung erklärt, dass die Kosten für die Regale noch dazu kommen werden. Ein Gemeinderat sieht die Neuanschaffung kritisch und schlägt vor, nach einem gebrauchten Fahrzeug zu schauen. Diese sind kostengünstiger aber für den Bauhof ausreichend. Der Gemeinderat signalisiert seine Zustimmung und schlägt der Verwaltung vor nach Alternativen im Gebrauchtwagenmarkt zu schauen. Der Gemeinderat wird die Verwaltung bei der Suche unterstützen.

Nach kurzer Beratung ergeht nachstehender einstimmiger

### **B e s c h l u s s**

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf des Mercedes-Benz Vito als Ersatzfahrzeug für den VW Bus zu, wenn innerhalb der nächsten zwei Wochen keine Alternative auf dem Gebrauchtwagenmarkt gefunden werden konnte.

### **Top 9 – Anfragen des Gemeinderates**

Eine Gemeinderätin erfragt den aktuellen Stand beim Umbau des Schulhofes. Der Vorsitzende berichtet, dass Bauhofleiter Hartmann an dieser Sache konkret beschäftigt ist.

Eine Gemeinderätin erfragt den aktuellen Stand beim Neubau des Kindergartens. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten Ende Juli weitergehen. Es ist weiterhin Ende 2022 das Ziel der Fertigstellung.

Für die Richtigkeit

Frank Harsch, Bürgermeister